

Umbau und Umspuration von Piko 2 Achsern 45mm auf 64 mm Spur Teil 1



Bild 1) Umbau und Umspuration von Piko 2 Achsern 45mm auf 64 mm Spur.

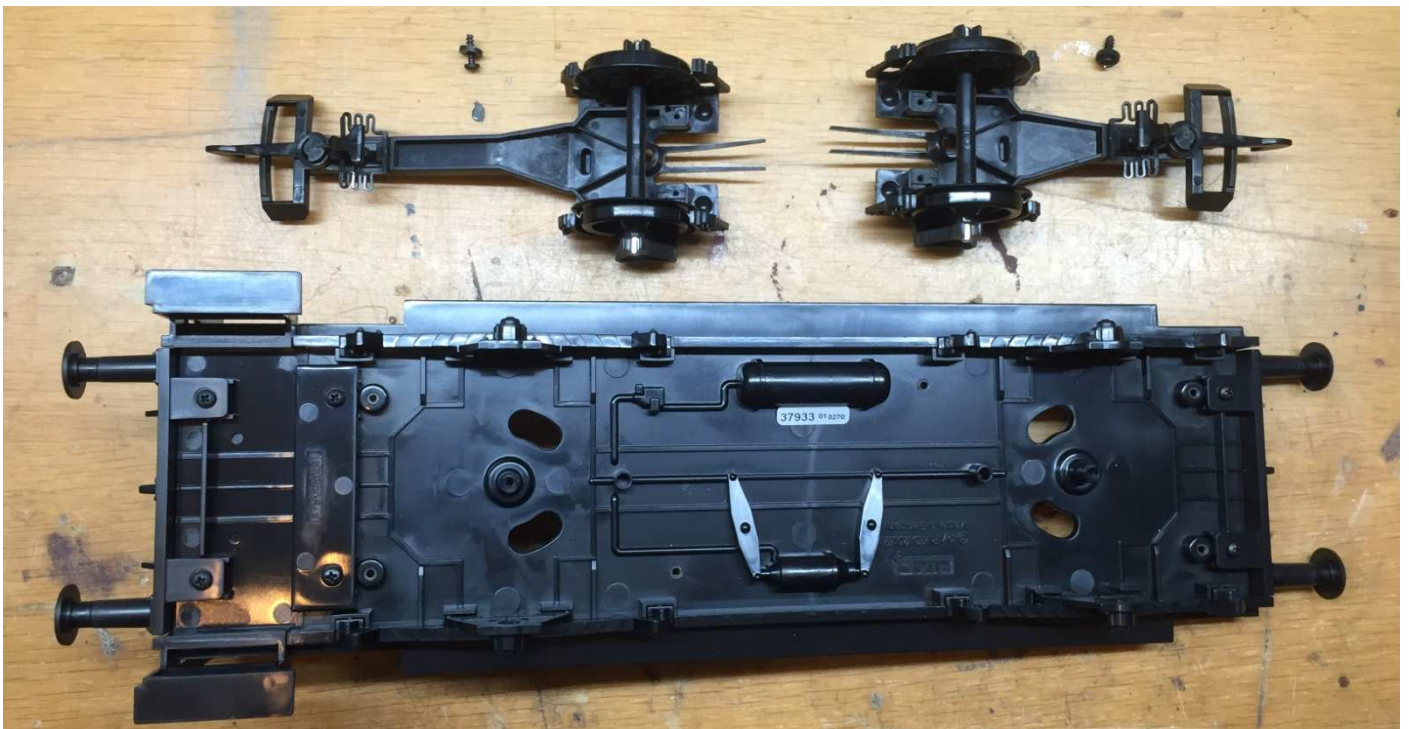


Bild 2) Aus dem Piko Wagen werden 45 mm Spur Fahrgestelle ausgebaut und in die Bastelkiste eingelagert. Diese werden nicht mehr benötigt.

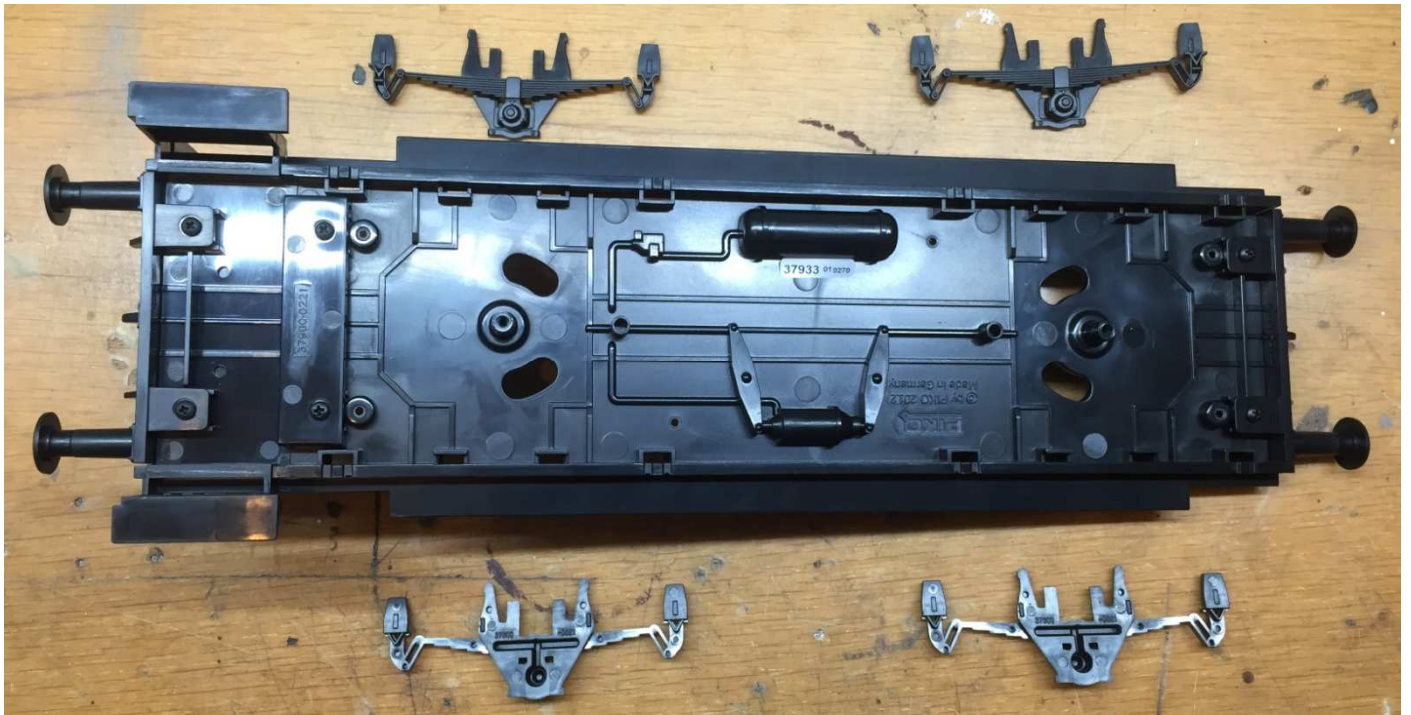


Bild 3) Nun werden die Achslagerblenden vorsichtig aus dem Fahrgestell mit einem Schraubendreher herausgelöst. Diese sind nur eingeklipst.



Bild 4) Beim nächsten Schritt müssen wir uns erst einmal Buchsen für die Piko Achslager herstellen. Diese fertigen wir aus alten LGB Radsätzen an. Es wird eine alte Achse auseinandergezogen und die hier gewonnenen Hülsen dann auf 4,2 mm Durchmesser aufgebohrt. Im nächsten Schritt sägen wir dann von der großen Hülse kleine Stücke von 4 mm Länge ab.



Bild 5) Auf diesem Bild sind die abgesägten Hülzen für die Piko Achslager gut zu erkennen.

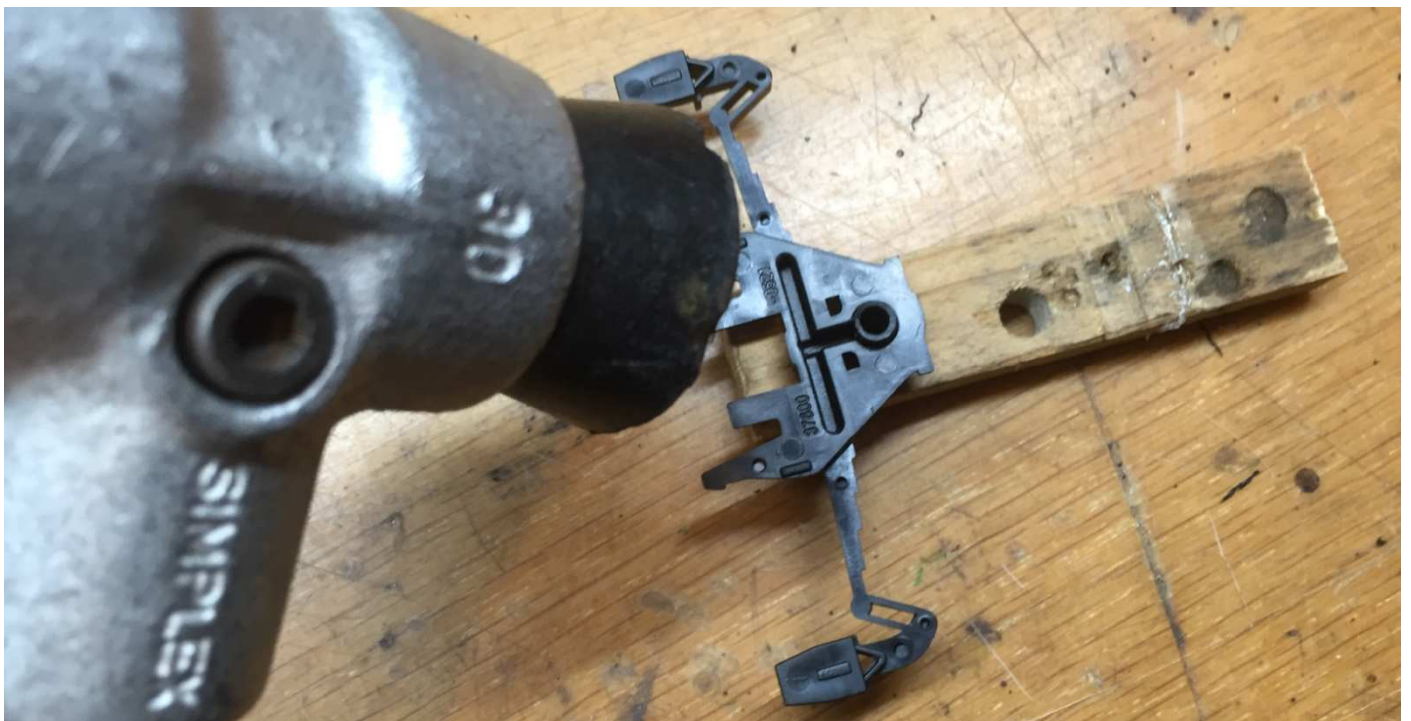


Bild 6) Da die LGB Achse eine Außendurchmesser von 6 mm hat, passen die angefertigten Hülzen exakt in die Piko Achslager und werden vorsichtig mit einem Gummihammer eingetrieben.



Bild 7) Um nun das Fahrgestell für den Einbau der 64 mm Achsen vorzubereiten müssen noch zwei kleine Stege auf jeder Seite an der Halterung im Wagenboden (Unterseite) mit einem kleinen Seitenschneider abgeknipst werden.



Bild 8) Nun wird die 64 mm Achse eingepasst. Hierzu müssen von der Achse je 4 mm pro Seite gekürzt werden. Dann brauchen wir Rührstäbchen aus Holz, Höhe 5mm (z.B. Mc Donald), diese werden genau über die Federpakete der Achslager eingeklemmt. Die Achse mit den beiden Achslagerhaltern wird mit ein paar Tropfen Plastikleber wieder fixiert.



Bild 9) Hier sind beide Achsen eingebaut.



Bild 10) Wagen von unten.

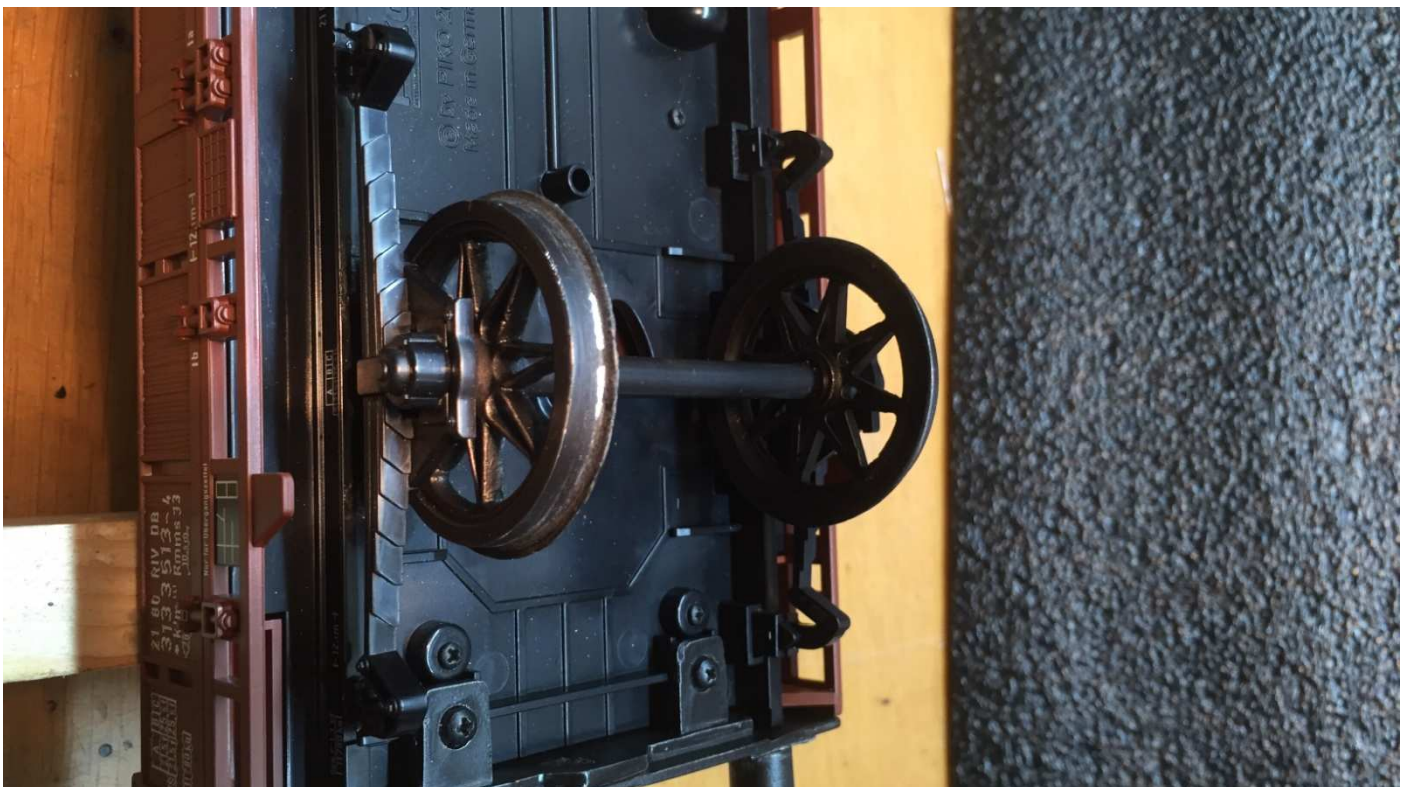


Bild 11) Seitenansicht.



Bild 12) Dann den Wagen wieder zusammen bauen und schon ist man fertig mit dem Umspuren auf 64 mm Achsen.



Bild 13) Fertig kompletierter Wagen auf einem 64 mm Gleis.



Bild 14) Es funktioniert bei allen Piko 2 Achsern.



Bild 15) Piko Güterwagen verladen auf einen Rollwagen Eigenbau.

Viel Spaß beim nachbauen und nun folgt Teil 2, denn die Puffer müssen ja auch noch geändert werden.

Grüße aus der LGB Werkstatt

Reiner